



## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 26.06.2019

### Stadt und Heritage als neue Nahbeziehung

Ein Vortrag von Prof. Dr. Sybille Frank

**Mittwoch, 10. Juli 2019, 18.00 Uhr**

**Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal**

**Goethestraße 31, 45128 Essen**

**Seit den 1970er Jahren lässt sich (nicht nur) in den westeuropäischen Industrienationen ein regelrechter Geschichtsboom beobachten: Städte begehen ihre historischen Jahrestage mit großen Feiern, veranstalten Mittelaltermärkte und Altstadtfeiern und restaurieren oder rekonstruieren aufwändig ihre historischen Zentren und Gebäudefassaden.**

Nahezu täglich werden neue Museen, Denk- und Mahnmale eingeweiht, Relikte und Rituale in den Stand des Erinnerungswürdigen erhoben, und der Tourismus um historische Sehenswürdigkeiten erklimmt immer neue Höhen: Historische Stoffe, offenbar begriffen als ein für die Gegenwart relevantes und daher erhaltenswertes Erbe, haben und machen also Konjunktur. Der Umstand, dass sich um das **kulturelle Erbe** inzwischen eine ganze Industrie rankt, von der nicht nur kommunale, nationale und transnationale öffentliche, sondern in zunehmendem Maße auch unterschiedlichste private Akteure profitieren, ist in der jüngeren anglo-amerikanischen Forschung unter dem Begriff der „**heritage industry**“ zusammengefasst worden.

Der Vortrag wird diese in Deutschland bislang kaum rezipierten sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschungsansätze rekonstruieren und sie einer kritischen Analyse unterziehen. Anschließend wird die These entwickelt, dass Stadt und Erbe nach Jahren der **Fern-** neuerdings eine **Nahbeziehung** führen: Die Zunahme von Kämpfen um Erbe in heutigen kulturalisierten Städten zeigt, dass Erbe nicht nur eine **Ökonomisierung**, sondern auch eine **Popularisierung** erfahren hat, und dass immer mehr soziale Gruppen über die Repräsentation ‚ihres‘ Erbes im öffentlichen Raum ihre Position in der Gegenwartsgesellschaft zu bestimmen versuchen – mit unterschiedlichen Durchsetzungschancen.

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [johanna.buderath@kwi-nrw.de](mailto:johanna.buderath@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## REFERENTIN

Sybille Frank, Professorin für Stadt- und Raumsoziologie an der Technischen Universität Darmstadt

## MODERATION

Julika Griem, Direktorin des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

## VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

## WEITERE INFORMATIONEN

[Link zum Onlinetermin](#)

### **Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):**

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [johanna.buderath@kwi-nrw.de](mailto:johanna.buderath@kwi-nrw.de)  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)